



## Ein Jahr Europäisches Solidaritätskorps

Brüssel, 7. Dezember 2017

**Heute feiert das Europäische Solidaritätskorps seinen ersten Jahrestag.**

 [1st anniversary of the European Solidarity Corps](#)

[Seit der Einrichtung durch die Europäische Kommission vor einem Jahr](#) haben sich 42 745 junge Menschen aus allen Mitgliedstaaten für das Europäische Solidaritätskorps angemeldet. 2166 von ihnen haben in 1434 Einrichtungen ihren Einsatz bereits angetreten.

Der für Haushalt und Personal zuständige EU-Kommissar Günther H. **Oettinger** sagte: *„Unter dem Qualitätssiegel des Europäischen Solidaritätskorps werden junge Menschen an wichtigen Projekten mitarbeiten, Freundschaften fürs Leben schließen und etwas Positives für die Gesellschaft leisten.“*

Tibor **Navracsics**, EU-Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, erklärte: *„Ich freue mich, dass so viele junge Menschen in Europa an Solidarität glauben und im Rahmen einer Freiwilligentätigkeit, Ausbildung oder Arbeitsstelle andere unterstützen. Ein Jahr nach der Einrichtung des Europäischen Solidaritätskorps bewirken viele von ihnen bereits Positives und bringen Hilfe und Hoffnung für diejenigen, die sie brauchen. Wir müssen nun rasch die entsprechende Rechtsgrundlage und die Haushaltsmittel für die kommenden Jahre bereitstellen, damit das Potenzial des Europäischen Solidaritätskorps voll ausgeschöpft werden kann.“*

Marianne **Thyssen**, EU-Kommissarin für Beschäftigung, Soziales, Qualifikationen und Arbeitskräftemobilität, fügte hinzu: *„Die Teilnahme am Europäischen Solidaritätskorps ist nicht nur eine hervorragende Gelegenheit, Solidarität zu demonstrieren, sondern ermöglicht den jungen Menschen auch, neue Fähigkeiten zu entwickeln und ihren Lebenslauf zu bereichern. Ich hoffe auf eine zügige Annahme unseres Vorschlags für ein gestärktes Solidaritätskorps, damit wir unserer europäischen Jugend noch mehr Möglichkeiten bieten können.“*

Von Beginn an waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Europäischen Solidaritätskorps in ganz Europa aktiv. So traf im August 2017 die erste Gruppe von Freiwilligen des Europäischen Solidaritätskorps im italienischen [Norcia](#) ein, um die laufenden Bemühungen zur Behebung der Schäden und zum Wiederaufbau sozialer Dienste in den Gemeinden zu unterstützen, die ein Jahr zuvor von den schweren Erdbeben getroffen worden waren. Bis zum Jahr 2020 werden insgesamt 230 Angehörige des Europäischen Solidaritätskorps diese Gemeinden unterstützen. Andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten beispielsweise mit jungen Menschen aus benachteiligten Bevölkerungsschichten oder mit besonderen Bedürfnissen, mit Flüchtlingen oder alten Menschen – von Rotterdam in den Niederlanden bis Aveiro in Portugal, und an vielen anderen Orten in Europa.

Der Vorschlag der EU-Kommission zur Stärkung des Europäischen Solidaritätskorps durch einen eigenen Haushalt und eine eigene Rechtsgrundlage sowie zur Ausweitung seiner Tätigkeiten wird derzeit im Rat und im Europäischen Parlament erörtert. Auf der Sitzung des [Rates „Bildung, Jugend, Kultur und Sport“](#) [erzielten die Mitgliedstaaten am 20. November 2017 bereits eine Einigung](#), die den Weg zu einer abschließenden Einigung mit dem Europäischen Parlament ebnet.

### Hintergrund

In seiner [Rede zur Lage der Union](#) 2016 kündigte Kommissionspräsident **Juncker** die Schaffung eines Europäischen Solidaritätskorps an, das jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit bieten sollte, an vielfältigen Solidaritätsprojekten in der gesamten EU mitzuwirken.

Zwei Monate später fiel der [Startschuss](#) für das Europäische Solidaritätskorps mit dem Ziel, dass 100 000 junge Menschen bis Ende 2020 daran teilnehmen.

In dieser ersten Phase des Europäischen Solidaritätskorps wurden acht verschiedene Programme mobilisiert, um jungen Menschen die Chance zu geben, sich an Solidaritätsmaßnahmen zur Bewältigung schwieriger Situationen in der gesamten Europäischen Union zu beteiligen. Eine Teilnahme wirkt sich nicht nur vorteilhaft auf die persönliche Entwicklung junger Menschen, ihre aktive Einbindung in die Gesellschaft und ihre Beschäftigungsfähigkeit aus, sondern unterstützt zudem Nichtregierungsorganisationen, öffentliche Einrichtungen und Unternehmen bei ihren Bemühungen zur Bewältigung gesellschaftlicher und anderer Herausforderungen.

Nach der Vermittlung der Freiwilligen an die Einrichtungen, die im [März 2017](#) anlief, starteten im [Juli](#) die Beschäftigungsprojekte des Europäischen Solidaritätskorps mit zwei von der Europäischen Kommission unterstützten Projekten der italienischen bzw. der französischen öffentlichen Arbeitsverwaltung. Diese Projekte bieten bis zu 6000 jungen Menschen Arbeits- oder Praktikumsstellen mit Solidaritätsbezug in einem anderen EU-Land.

Am 30. Mai 2017 legte die EU-Kommission einen [Vorschlag](#) vor, um das Europäische Solidaritätskorps mit einem Budget von 341,5 Mio. EUR für den Zeitraum 2018-2020 und einer eigenen Rechtsgrundlage auf eine solide Basis zu stellen. Außerdem regte die Kommission an, das Angebot für junge Menschen im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps noch zu erweitern: Neben den Möglichkeiten, eine Freiwilligentätigkeit oder ein Praktikum zu absolvieren oder einer regulären Beschäftigung nachzugehen, sollte den Mitgliedern auch die Gelegenheit geboten werden, eigene Solidaritätsprojekte ins Leben zu rufen oder sich in Freiwilligenteams zu engagieren.

Präsident Juncker rief die Staats- und Regierungschefs der EU am 17. November in Göteborg (Schweden) während des Arbeitssessens zum Thema Bildung und Kultur dazu auf, das [Ziel der Teilnahme von 1,5 Millionen jungen Menschen](#) am Europäischen Solidaritätskorps bis 2025 zu erreichen, wofür 6 Mrd. EUR im Zeitraum 2021-2027 bereitgestellt werden müssten.

### **Weitere Informationen**

[Registrierungs-Website auf dem Portal des Europäischen Solidaritätskorps](#)

[Facebook-Seite des Europäischen Solidaritätskorps](#)

Twitter: [#EUSolidarityCorps](#)

EU-Kommissar Oettinger auf [Twitter](#)

EU-Kommissar Navracsics auf [Twitter](#)

EU-Kommissarin Thyssen auf [Twitter](#) und [Facebook](#)

IP/17/5031

Kontakt für die Medien:

[Nathalie VANDYSTADT](#) (+32 2 296 70 83)

[Sara SOUMILLION](#) (+32 2 296 70 94)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)

Attachments

[Factsheet EuropeanSolidarityCorps OneYearLaunch.pdf](#)